

WIEDERAUFBAU DER SCHINKELSCHE BAUAKADEMIE IM WEGE DER REKONSTRUKTION



Bauakademie, Foto 1930, Meßbildanstalt Deutsche Industriebank / Errichtungsstiftung Bauakademie, unten rechts in Farbe gewandelt von Stadtbild Deutschland e.V.

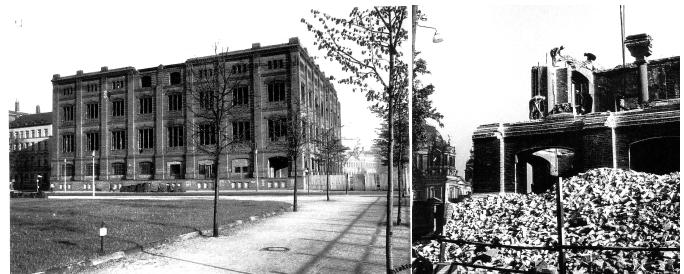
Die Errichtungsstiftung Bauakademie engagiert sich

- für den **Wiederaufbau des Gebäudes** der Bauakademie in originalgetreuer Rekonstruktion der historischen 4 Fassaden, damit die Bauakademie wieder so entsteht, wie sie bis zur Teilzerstörung im Zweiten Weltkrieg bestand, und für die Berücksichtigung der ursprünglichen Proportionen und Raster im Inneren,
- für die **Nutzung** von einem *Internationalen bauorientierten Innovations-, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Konferenzzentrum*,
- für die **Bildung des Schinkelforums**, einem internationalen Zentrum in der Bauakademie zur Wissensvermittlung und zum Wissensaustausch in den interdisziplinären Gebieten der Wertschöpfungskette der Bereiche des Bauens bei Berücksichtigung rechtlicher, sozialer, künstlerischer und digitaler Belange bei Einbindung der Künstlichen Intelligenz.
- für die Nutzung des Gebäudes von weiteren Bildungs-, Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen

Die Errichtungsstiftung Bauakademie schlägt vor, daß das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung statt eines zweiphasigen Wettbewerbs baldmöglichst im Wege des „Best Practice“ auf Basis der bisherigen Rekonstruktionsvorschläge und -pläne einen einphasigen Realisierungswettbewerb auslobt, damit das Gebäude zum Jahrestag der 250. Wiederkehr des Geburtstags von Karl Friedrich Schinkel am 13. März 2031 wieder eröffnet werden kann.

Seit über 30 Jahren engagieren sich private Initiativen, wozu auch die Errichtungsstiftung Bauakademie gehört, für die Wiedererrichtung der Schinkelschen Bauakademie. Für eine Rekonstruktion setzen sich auch der Berliner Senat und die Fachwelt ein.

Eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa bestätigte die Rekonstruktionsforderung. Zwei Drittel der Befragten in Deutschland unterstützen die Rekonstruktion der Bauakademie und fordern, daß dies auch Bestandteil des Realisierungswettbewerbs ist. Entsprechende umsetzungsfähige Pläne gibt es bereits seit Jahren. Ferner hat das Abgeordnetenhaus die den Bebauungsplan ergänzende Gestaltungsvorstellung hinsichtlich der Rekonstruktion der Fassaden des Gebäudes verabschiedet, die es dem Senat erlaubt, ein Wettbewerbsergebnis ohne Rekonstruktion des Gebäudes ablehnen.



Bauakademieruine und Abruch 1962 Fotos: Dr. Helmut Maier



Bauakademiesimulation 2004 bis 2019 / links: gemauerte Nordecke der Bauakademie (2001 bis jetzt). Foto: Gisela Krehnke (2019)



ERRICHTUNGSSTIIFTUNG BAUAKADEMIE

Glienicker Straße 36, 14109 Berlin,
Telefon: +49 30 805 54 63;
info@errichtungsstiftung-bauakademie.de
www.errichtungsstiftung-bauakademie.de
Bankverbindung: Weberbank
IBAN: DE12 1012 0100 1800 017 42;
Trägerin und Kooperationspartnerin:
Fördergemeinschaft Bauwesen e.V., Berliner Hochschule für Technik, Dekanat FB IV